

NOMOSPRAXIS

Morgenroth

Hochschulstudienrecht und Hochschulprüfungsrecht

3. Auflage



Nomos

NOMOSPRAXIS

Dr. Carsten Morgenroth

Hochschulstudienrecht und Hochschulprüfungsrecht

3. Auflage



Nomos

Zitiervorschlag: Morgenroth HochschulR Rn. ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7036-6

3. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 3. Auflage

Die Corona-Pandemie hat nahezu unmittelbar nach dem Erscheinen der 2. Auflage eine erneute vertiefte Befassung mit dem Hochschulstudienrecht und dem Hochschulprüfungsrecht erforderlich werden lassen. Vor allem die damit verbundene intensive Verbreitung der Online-Lehr- bzw. Prüfungsformate haben auf mehreren Ebenen Neuerungen hervorgebracht.

Im Bereich des Studienrechts wurde ein neuer Teil eingefügt, der die wesentlichen Rechtsgebiete und Rechtsfragen der Online-Lehre abbildet. In Bereich des Prüfungsrechts sind an vielen Stellen Corona-bedingte Fragestellungen behandelt worden, etwa mit Blick auf die Identitätskontrolle der Prüflinge, den Nachteilsausgleich, die Mund-Nasen-Bedeckung oder den Rücktritt von der Prüfung. Aber auch neue Herausforderungen zur Anwendung des Grundgesetzes, neues staatliches Recht, weitere relevante Grundrechte oder allgemeine begriffliche bzw. strukturelle Fragen des Prüfungssystems wurden angesprochen. Insgesamt enthält die Neuauflage 18 neue Abschnitte, die mit „Corona-Recht“ gekennzeichnet sind. Auch der Anhang hat eine erhebliche Ausweitung der relevanten Rechtsvorschriften erfahren.

Der Charakter als Handbuch für die Praxis mit der gewohnten Auffächerung in Text, Beispiele, Vertiefungen und visuelle Unterstützungselemente wurde beibehalten. Rechtsprechung konnte bis Anfang März 2021 berücksichtigt werden.

Mein herzlicher Dank geht erneut an den Nomos Verlag, insbesondere Herrn Dr. Mathias Knopik, für die sehr konstruktive und äußerst zügige Zusammenarbeit im Rahmen der Erstellung. Und da auch die Neuauflage als kleiner Beitrag zum kollegialen Austausch gesehen werden möchte, danke ich wiederum den Kolleginnen und Kollegen in Praxis, Wissenschaft und Justiz, die meine Inspiration und Motivation für dieses Werk erheblich gefördert haben.

Jena, im April 2021

Carsten Morgenroth

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	5
A. Grundlagen	15
1. Staatliche und private Hochschulen	15
2. Doppelnatur staatlicher Hochschulen	17
2.1. Auftragsangelegenheiten	17
2.2. Selbstverwaltungsangelegenheiten	18
2.3. Rechtliche Umsetzung der Selbstverwaltungsangelegenheiten	18
3. Rechtliche Strukturen für Studium und Prüfung	19
3.1. Staatliche Hochschulen	19
3.2. Private Hochschulen	21
4. Grundlagen des Hochschulrechts	21
5. Grundrechte	23
5.1. Natur und Wirkungsweise von Grundrechten	23
5.2. Struktur von Grundrechten	24
5.3. Art. 12 Abs. 1 GG	28
5.3.1. Schutzbereich	28
5.3.1.1. Sachlicher Schutzbereich	28
5.3.1.2. Persönlicher Schutzbereich	29
5.3.2. Eingriff	29
5.3.3. Rechtfertigung des Eingriffs	30
5.3.3.1. Rechtsgrundlage	30
5.3.3.2. Inhaltliche Rechtfertigung – Drei-Stufen-Lehre	30
5.3.3.2.1. Berufsausübungsregelung	31
5.3.3.2.2. Subjektive Zulassungsschranke	31
5.3.3.2.3. Objektive Zulassungsschranke	32
5.3.3.2.4. Zusammenfassende Übersicht	33
5.4. Art. 3 Abs. 1 GG	33
5.5. Art. 5 Abs. 3 GG	34
5.5.1. Schutzbereich	34
5.5.1.1. Sachlicher Schutzbereich	34
Corona-Recht: Freiheit der Lehre und Online-Lehre	35
5.5.1.2. Persönlicher Schutzbereich	35
5.5.2. Eingriff	37
5.5.3. Rechtfertigung	37
5.6. Weitere Grundrechte	38
Corona-Recht: Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit ..	38
Corona-Recht: Grundrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung	39

Inhaltsverzeichnis

6. Sonstige rechtliche Grundlagen	39
Corona-Recht: Das staatliche Infektionsschutzrecht	40
7. Rechtliche Dimensionen für private Hochschulen	41
7.1. Gleichschaltung mit staatlichen Hochschulen	42
7.2. Wirkung von Grundrechten	42
7.3. Bundesrecht	44
7.4. Landesrecht	44
8. Zusammenfassung	45
9. Erfassung der Rechte in Satzungen	47
Corona-Recht: Satzungen der Hochschulen und alternative Entscheidungsformen	47
9.1. Satzungen als Gesetze im materiellen Sinne	47
9.2. Inhaltliche Voraussetzungen für rechtmäßige Satzungen	48
9.2.1. Ermächtigungsgrundlage	48
9.2.2. Vorgaben höherrangigen Rechts	49
9.2.2.1. Vorgaben der Verfassung	49
9.2.2.1.1. Vorbehalt des Gesetzes	49
9.2.2.1.2. Wesentlichkeitsgrundsatz	49
Corona-Recht: Wesentlichkeitsgrundsatz	50
9.2.2.1.3. Bestimmtheitsgrundsatz	51
Corona-Recht: Bestimmtheitsgrundsatz	52
9.2.2.1.4. Nichtanwendbarkeit von Art. 80 Abs. 1 S. 2 GG	53
9.2.2.2. Vorgaben sonstigen höherrangigen Rechts	54
9.2.2.2.1. Lissabon-Konvention	54
9.2.2.2.2. Landeshochschulgesetz	55
9.2.2.2.3. Landes-Verwaltungsverfahrensgesetz	55
9.2.3. Verfahren	57
9.2.3.1. Vorbereitung: übergeordnete Regelungen?	57
9.2.3.2. Wichtige Verfahrensschritte	58
9.3. Elemente der Regelungstechnik	60
9.3.1. Globale Aspekte	60
9.3.2. Strukturelle Teilaspekte	60
9.3.3. Aspekte der konkreten Formulierung	61
10. Umsetzung der Satzung in Einzelentscheidungen	61
10.1. Allgemeine Informationen	62
10.2. Voraussetzungen eines Verwaltungsakts	62
B. Recht des Hochschulstudiums	65
1. Grundlagen	65
1.1. Begriffliche Grundlagen	65
1.1.1. Zugang	65
1.1.2. Zulassung	65

1.1.3. Immatrikulation	67
1.2. Rechtlicher Rahmen des Hochschulstudiums	67
1.3. Inhaltliche Struktur des Hochschulstudiums	69
2. Recht des Hochschulzugangs	70
2.1. Zugangsrecht als Prognose	70
2.2. Zugang zu Studiengängen mit wenig vorhandenem Prognosematerial ...	71
2.3. Zugang zu Studiengängen mit Erfordernis zu ergänzendem Prognosematerial	72
2.4. Zugang zum Masterstudium	72
2.5. Studium auf Probe	73
2.6. Zugang zum Masterstudiengang ohne abgeschlossenen Bachelorstudiengang	73
2.7. Umsetzung in der Satzung	74
2.7.1. Immatrikulationsordnung	74
2.7.2. Besondere Satzungen	74
2.7.3. Studienordnung	76
3. Recht der Hochschulzulassung	76
3.1. Zulassung aus Hochschulsicht	76
3.1.1. Lehrangebot	77
3.1.1.1. Lehrpersonal	77
3.1.1.2. Lehrdeputat	77
3.1.1.3. Deputatsminderungen	78
3.1.1.4. Dienstleistungen (Export)	78
3.1.2. Lehrnachfrage	78
3.1.2.1. Verhältnis von Lehrumfang und Gruppengröße	78
3.1.2.2. Anrechnungsfaktor	79
3.1.2.3. Anteilsquote	79
3.2. Zulassung aus Bewerbersicht	80
Corona-Recht: Anpassung von Fristen	81
3.2.1. Persönliche Erforderlichkeit des Zulassungsverfahrens	82
3.2.2. Ausgewählte Facetten des Vorwegabzugs	82
3.2.2.1. Härtefälle	82
3.2.2.2. Zulassung von Ausländern	82
3.2.2.3. Zweitstudium	83
3.2.3. Wartezeit	85
3.2.4. Zulassung	86
3.3. Erfassung in der Satzung	86
3.3.1. Immatrikulationsordnung	86
3.3.2. Zulassungszahlsatzung	86
3.3.3. Studienordnung	87
3.4. Rechtsschutz	87

Inhaltsverzeichnis

4. Immatrikulation	88
4.1. Grundsätzliches	88
4.2. Sonderformen der Immatrikulation	89
4.2.1. Beurlaubung, Teilzeitstudium	89
4.2.2. Zweithörer, Nebenhörer, Gasthörer, Teilzeitstudium	90
4.2.3. Zeitlich begrenzte Immatrikulationen	90
4.3. Erfassung in der Satzung	91
4.3.1. Staatliche Hochschulen	91
4.3.2. Private Hochschulen	92
4.3.2.1. Grundzüge des AGB-Rechts	93
4.3.2.1.1. Zweck des AGB-Rechts	93
4.3.2.1.2. Begriff der AGB	94
4.3.2.1.3. Folgen einer rechtswidrigen Verwendung von AGB	94
4.3.2.1.4. Wirksame Einbeziehung in den Vertrag	95
4.3.2.1.5. AGB und Vertragsbestandteil, aber kein Schutz durch das AGB-Recht	95
4.3.2.1.6. Automatisch unwirksame Klauseln	96
4.3.2.1.7. Wirksamkeitsprüfung	96
4.3.2.2. Möglichkeiten, sich von einem Studienvertrag zu lösen	98
4.3.2.2.1. Widerruf	98
4.3.2.2.1.1. Gesetzliche Widerrufsrechte	99
4.3.2.2.1.2. Vertragliches Widerrufsrecht	99
4.3.2.2.2. Rücktritt	100
4.3.2.2.3. Kündigung	100
4.3.2.2.3.1. Vertragliches Kündigungsrecht	100
4.3.2.2.3.2. Gesetzliches Kündigungsrecht	101
4.3.3. Sonderfall Fernunterricht	102
5. Corona-Recht: Recht der Online-Lehre	103
5.1. Datenschutzrecht der Online-Lehre	103
5.1.1. Einführung in das Datenschutzrecht	103
5.1.1.1. Dogmatische Verankerung	103
5.1.1.2. Gesetzliche Erlaubnis zur Datenverarbeitung	105
5.1.1.3. Formelles Datenschutzrecht	106
5.1.1.4. Weitere datenschutzrechtliche Grundlagen	107
5.1.2. Datenschutzrecht in der Online-Lehre	108
5.2. Einbettung fremder Inhalte in die Lehre	109
5.2.1. Urheberrecht	109
5.2.1.1. Grundlagen des Urheberrechts	110
5.2.1.2. Erlaubnisse im Urheberrecht	110
5.2.1.3. Besonderheiten in Hochschulen	112
5.2.1.4. Open Access, Creative Commons und Urheberrecht ...	113
5.2.2. Bildnisschutzrecht	114

5.2.3. Sonstige Rechtspositionen	116
5.3. Strafrecht	117
5.4. Corona-bedingte Verlängerungen der Studienzeit	117
C. Hochschulprüfungsrecht	119
1. Grundlagen	119
1.1. Was nehmen wir mit aus dem Hochschulstudienrecht?	119
1.2. Begriffliche Grundlagen	120
1.2.1. Prüfer	120
1.2.2. Organisatorisches Personal	121
1.2.2.1. Beisitzer	121
1.2.2.2. Klausuraufsichtspersonal	121
1.2.2.3. Protokollant	122
1.2.3. Öffentlichkeit	122
1.2.4. Zentrale Struktureinheiten im Prüfungsverfahren	123
1.2.4.1. Prüfungsausschuss	123
1.2.4.2. Prüfungsamt	123
1.2.5. Beteiligte in Rechtsschutzfragen	123
1.2.5.1. Präsidium/Präsident	123
1.2.5.2. Übergeordnete Gremien in zentralen Fragen	123
1.2.6. Corona-Recht: Begrifflichkeiten neuer Prüfungsformate	124
1.3. Strukturelle Grundlagen	124
1.3.1. Statusverhältnis und Prüfungsrechtsverhältnis	124
1.3.2. Prüfungsrechtsverhältnis und Prüfungsverfahren	125
1.3.3. Zulassungsverfahren, Leistungsermittlungsverfahren und Leistungsbewertungsverfahren	126
1.3.4. Prüfungstyp und Prüfungsart	128
Corona-Recht: Neue Prüfungsgestaltungen und deren Einordnung	128
2. Das Leistungsermittlungsverfahren	129
2.1. Allgemeines	129
2.1.1. Beteiligte im Leistungsermittlungsverfahren	129
2.1.2. Rechtliche Strukturen	129
2.2. Die einzelnen Phasen des Leistungsermittlungsverfahrens	130
2.2.1. Bestellung der Prüfer	130
2.2.2. Anmeldung/Zulassung zur Prüfung	131
2.2.3. Ladung zur Prüfung	132
2.2.4. Identitätskontrolle vor der Prüfung	132
Corona-Recht: Identitätskontrolle	132
2.2.5. Belehrung	133
Corona-Recht: Hilfsmittel bei Online-Prüfungen	133

Inhaltsverzeichnis

2.3.	Nachteilsausgleich	134
2.3.1.	Inhaltliche Grundlagen	134
2.3.2.	Dimensionen des Nachteilsausgleichs – Voraussetzungen und Abgrenzung	134
2.3.3.	Gegenstände des Nachteilsausgleichs	137
	Corona-Recht: Nachteilsausgleiche für Prüfungen	137
2.3.4.	Verfahren des Nachteilsausgleichs	138
2.4.	Durchführung der Prüfung im Leistungsermittlungsverfahren	139
2.4.1.	Pflicht des Prüflings zur Durchführung der Prüfung	139
2.4.2.	Pflicht des Prüflings, nicht zu täuschen	139
	2.4.2.1. Sonderfall Plagiat	141
	2.4.2.2. Sonderfall Selbstplagiat	143
	2.4.2.3. Sonderfall Täuschungsversuch	144
2.4.3.	Pflicht des Prüflings zur Wahrung der öffentlichen Ordnung	145
2.4.4.	Obliegenheit des Prüflings bei Störungen	145
2.4.5.	Pflichten der Hochschule gegenüber dem Prüfling	146
	2.4.5.1. Pflicht der Hochschule zum Handeln nach Recht und Gesetz	146
	Corona-Recht: Datenschutz bei Online-Prüfungen	147
	2.4.5.2. Pflicht der Hochschule zu unbefangenen Handeln	148
	2.4.5.3. Pflicht zum sachlichen und fairen Umgang mit dem Prüfling	149
	2.4.5.4. Pflicht zur Durchführung eines chancengleichen Prüfungsverfahrens	150
2.5.	Sonderfall: Durchführung einer elektronischen Prüfung	150
	2.5.1. Corona-Recht: Durchführung einer Online-Prüfung	151
	2.5.2. Corona-Recht: Durchführung einer Präsenzprüfung unter veränderten Bedingungen	151
2.6.	Rücktritt des Prüflings von der Prüfung	152
	Corona-Recht: Rücktritt von der Prüfung infolge schwieriger Prüfungsvorbereitung	152
3.	Das Leistungsbewertungsverfahren	154
3.1.	Bewertungsspielraum des Prüfers	154
	3.1.1. Hintergründe des Bewertungsspielraums	156
	3.1.2. Rechtsprechung zum Bewertungsspielraum des Prüfers	157
	3.1.3. Überdenkungsverfahren als Kompensation für den Bewertungsspielraum	158
3.2.	Anforderungen an den Prüfer	158
	3.2.1. Fachliche Qualifikation	158
	3.2.2. Anforderungen an den Prüfungsstoff	159
	3.2.3. Anforderungen an den Prüfer während der Bewertung	159
	3.2.3.1. Gebot der sachgerechten Bewertung	160
	3.2.3.2. Gebot der unabhängigen Bewertung	160
3.3.	Bewertungsvorgang	161

3.4.	Benotung	162
3.5.	Mitteilung der Prüfungsentscheidung	162
3.5.1.	Allgemeine Voraussetzungen der Mitteilung	163
3.5.2.	Prüfungsentscheidung als Verwaltungsakt – Voraussetzungen einer wirksamen Bekanntgabe	164
3.5.2.1.	Vorüberlegung; Unterscheidung von Verwaltungsakt und Bescheid	164
3.5.2.2.	Voraussetzungen einer wirksamen Bekanntgabe	165
3.6.	Überdenkensverfahren	168
3.6.1.	Voraussetzungen und Ablauf des Überdenkensverfahrens	168
3.6.1.1.	Inhaltliche Aspekte	168
3.6.1.2.	Personelle Aspekte	169
3.6.1.3.	Zeitliche Aspekte	170
3.6.2.	Überdenkensverfahren und Widerspruchsverfahren	170
4.	Rechtsschutz	170
4.1.	Widerspruch	171
4.1.1.	Struktur des Widerspruchsverfahrens	171
4.1.2.	Zulässigkeit	172
4.1.2.1.	Statthaftigkeit	173
4.1.2.2.	Frist	174
4.1.2.3.	Form	175
4.1.2.4.	Widerspruchsbefugnis	175
4.1.2.5.	Rechtsschutzbedürfnis	176
4.1.3.	Begründetheit	176
4.1.3.1.	Rechtsgrundlage	176
4.1.3.2.	Formelle Rechtmäßigkeit der Ausgangsentscheidung	176
4.1.3.3.	Materielle Rechtmäßigkeit der Ausgangsentscheidung	177
4.1.3.3.1.	Tatbestandsmerkmale	177
4.1.3.3.2.	Rechtsfolgen	178
4.2.	Klage	179
4.3.	Einstweiliger Rechtsschutz	180
D.	Anerkennung von Leistungen	183
1.	Grundlagen	183
2.	Anerkennung	183
3.	Anrechnung	187
Anhang	Relevante Regelungen für Hochschulen außerhalb des Landeshochschulgesetzes	189
A.	Grundgesetz (GG)	189
B.	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	191

Inhaltsverzeichnis

C. Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)	195
D. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)	196
E. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)	198
F. Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)	200
G. Mutterschutzgesetz (MuSchG)	201
H. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)	203
I. Urheberrechtsgesetz (UrhG)	210
J. Kunst-Urheber-Gesetz (KunstUrhG)	212
K. Strafgesetzbuch (StGB)	213
L. Infektionsschutzgesetz (IfSG)	214
Stichwortverzeichnis	219